

## Ölwechsel Winglinersystem

Achtung: Während des Ölwechsellvorganges darf sich niemand unter der Wingliner-Seitenwand aufhalten!

Der Drehzylinder im Längsrohr ist entweder vorne oder hinten, oder wenn die Kraft zu hoch ist, vorne und hinten im Rohr eingebaut.

Das Lasthalteventil muss durch ein Rohr fix mit dem Drehzylinder verbunden sein. Ab dem Lasthalteventil kann (wie auch von Wingliner so ausgeliefert), eine Schlauchverbindung eingebaut werden.

Sollte an den Steuerventilen ein Austausch vorgenommen werden, so ist darauf zu achten, dass das Wegeventil das gleiche Steuersymbol hat. In 0-Stellung freier Durchgang zum Tank. Das heisst, dass die Leitung ab dem Lasthalteventil bis zum Hydraulikaggregat im Faltbetrieb drucklos sein muss, damit das Lasthalteventil die Funktion „halten“ erfüllen kann.

Bei Arbeiten an der hydraulischen Anlage ist jeder Aufenthalt unter den Seitenwänden verboten. Schlauch- und Rohrverbindungen sind in regelmäßigen Abständen (mindestens ein Mal im Monat) auf Dichtheit zu prüfen (dies kann vom Fahrzeugnutzer selbst vorgenommen werden, also ist eine genaue Einweisung bei Fahrzeugübergabe sinnvoll).

Ein Mal jährlich ist im Zuge der Wartung ein Ölwechsel im Hydrauliksystem vorzunehmen. Dazu verwenden Si bitte ausschließlich das bei uns erhältliche Wingliner-Öl:

**Wingliner Öl**  
**Bestell-Nr.: 50-2700**  
**Gebinde: 10 l und 13 l**

Bitte geben Sie bei Bestellung an, ob es sich um ein beid- oder einseitig öffendes Wingliner System handelt. Alle Herstell-Informationen entnehmen Sie der Stirnwand innenseitig angebrachten Plakette.

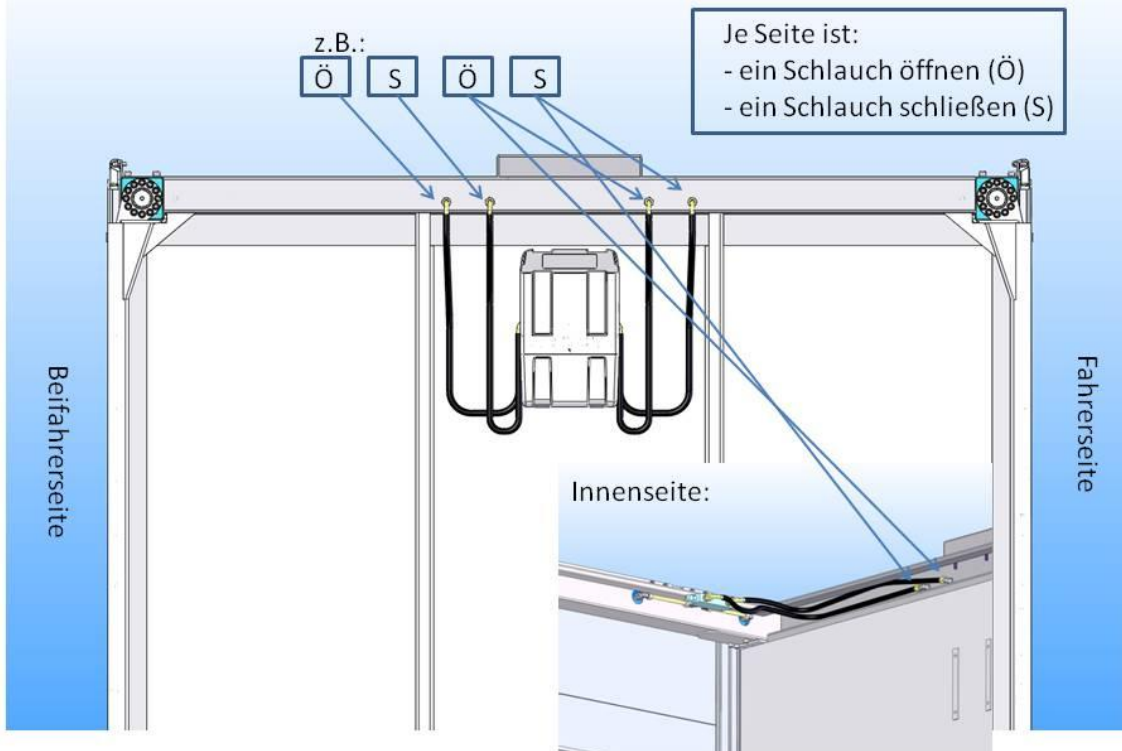
Vorgenommen wird der Ölwechsel an der Vorderwand neben dem Hydraulikaggregat.

Der Drehzylinder besteht aus zwei Druckkammern. Die erste Kammer (Hubarmseitig) ist immer linksdrehend (gilt auch für heckseitig eingebaute Zylinder). Die zweite Kammer ist immer rechtsdrehend.

1. Arbeitsgang – Fahrerseite öffnen (siehe Skizze anbei)

Die linksdrehende Kammer des Drehzylinders ist für das Öffnen der Seitenwand zuständig. Die Schlauchverbindungen von Aggregat zu Motor sind bitte vorab zu kontrollieren und zu kennzeichnen (siehe Skizze).

Die Schlauchverbindungen vom Aggregat zu Motor sind bitte vorab zu kontrollieren und zu kennzeichnen



## 2. Arbeitsgang – Beifahrerseite öffnen (siehe Skizze anbei)

Der Schlauch an der Vorderwand mit der Bezeichnung S wird gelöst und mit einer Blindkappe verschlossen. An der Vorderwand wird dann am Anschluss S (Motorseitig) ein Ablass-Schlauch angeschlossen (in Altölbehälter leiten). Nun wird die Seitenwand bis aufs Dach geöffnet. Das Öl aus dem Rückfluss S wird so aus der 2. Druckkammer im Drehantrieb entleert.

Wenn beide Seitenwände am Dach liegen, wird der Hydrauliktank ausgesaugt oder der Schlauch „S“, welcher noch am Hydraulikaggregat fix montiert ist, nach Entfernen der Blindkappe mit dem Drücken des Knopfes „Schliepen“ auf der Fahrerseite entleert.

Nun kann der Öltank mit neuem Wingliner-Öl aufgefüllt werden. Anschließend werden die rechtsdrehenden Kammern der Motore entleert. Die Schläuche „S“ werden angeschlossen, die Schläuche „Ö“ werden gelöst und mit Blindkappen verschlossen.

An den Durchführungen „Ö“ an der Vorderwand wird wieder ein Schlauch zum Entleeren angeschlossen. Damit wird das alte Öl aus der gegenüberliegenden Kammer entfernt.

Ölbehälter immer wieder nachfüllen, bis beide Wände geschlossen sind. Ölbehälter bis zu 2/3 anfüllen für Fahrtbetrieb.